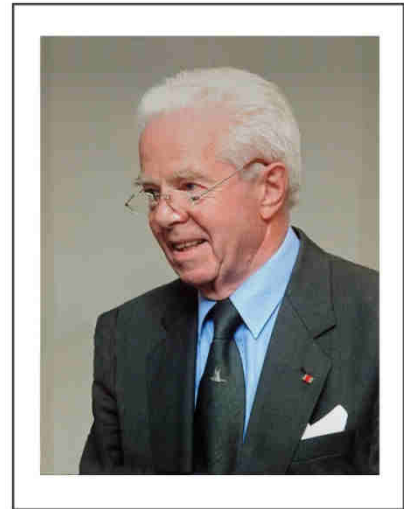




Dr. Hans Vogt ist verstorben

Im Alter von 90 Jahren verstarb am 21. März 2015 in Krefeld Dr. Hans Vogt, Gründungsmitglied und Ehrenvorsitzender des Rheinischen Mühlenverbandes. Geboren am 15. Juni 1924 im westfälischen Beckum, studierte er Rechtswissenschaften an der Universität Münster. Nach seiner Promotion arbeitete er zunächst in der Stadtverwaltung Münster, seit 1962 als Beigeordneter für Rechtswesen, Wirtschaft, Verkehr und Kultur bei der Stadt Krefeld.



Neben vielen anderen Ehrenämtern bekleidete Hans Vogt seit 1982 das Amt des Vorsitzenden beim Verein Niederrhein., einem der großen regionalen Verbände der deutschen Wander- und Heimatbewegung. Er erforschte aber auch u. a. die „markanten Wahrzeichen, welche die niederrheinische Landschaft prägen“, die Windmühlen. Als Ergebnis erschien 1989 sein „Niederrheinischer Windmühlenführer“, in dem er jene 170 Windmühlen beschrieb, die noch ganz oder teilweise erhalten sind. Das Buch fand ein so großes Echo, dass schon 1991 eine zweite Auflage gedruckt werden musste.

Als Mitte des Jahres 1993 der Niederrheinische Mühlenverband gegründet wurde, übernahm Hans Vogt spontan das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden. Aus dieser Position heraus war er maßgeblich an der positiven Entwicklung des Rheinischen Landesverbandes beteiligt. 1998 erschien ein weiteres Mühlenbuch mit dem Titel „Niederrheinischer Wassermühlenführer“, in dem er alle 463 bekannten Wassermühlen der Region kurz beschreibt mit historischem Abriss, Herrschafts- und Rechtsverhältnissen sowie etlichen Anekdoten. Einen besonderen Abschnitt widmete er den Schiffmühlen auf Rhein und Lippe.

1999 bis 2001 präsentierte sich der Niederrheinische Mühlenverband mit einer Ausstellung in der Historischen Mühle zu Sanssouci in Potsdam. Hans Vogt hat bei der Konzeption maßgeblich mitgewirkt und ein fünfzig Seiten starkes Begleitheft zur Ausstellung geschrieben. Gemeinsam mit seinen Mühlenfreunden organisierte er zum Thema „Wind und Wassermühlen im Rheinland“ mehrere regionale Ausstellungen. Zum Deutschen Mühlentag im Jahr der Industriekultur 2000 hat sich Hans Vogt auf Bitten des Landes Nordrhein-Westfalen bereit erklärt, einen Aufsatz über die Wind- und Wassermühlen in NRW zu verfassen, der auf 52 Seiten im Teilnehmerverzeichnis des Deutschen Mühlentages 2000 aufgenommen wurde. Er stellt den ersten Gesamtüberblick über die Mühlenlandschaft Nordrhein-Westfalens dar.

Im Jahr 2005 verfasste Hans Vogt „Die Rheinischen Windmühlen“ mit der Beschreibung von allen 478 Windmühlen, die seit ihrem ersten Auftreten im Jahre 1225 im rheinischen Landesteil von NRW urkundlich wurden.

2011 legte Dr. Hans Vogt das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden beim Rheinischen Mühlenverband aus Altersgründen nieder. Er wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Seine

rheinischen Mühlenführer gaben Impulse, den Bestand der Mühlen zu sichern, und initiierten eine Reihe von Förderkreisen zur Erhaltung und Restaurierung von Mühlen.

Für seine außerordentlichen Verdienste um die Erforschung der Mühlen und sein großartiges Engagement auf dem Gebiet der Heimatpflege ist Dr. Hans Vogt mit der Silbernen Ehrenplakette der Landwirtschaftskammer Rheinland und 1992 mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland ausgezeichnet worden. 1994 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen. Die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung zeichnete Hans Vogt für seine großen Verdienste um die Erforschung und Erhaltung von Mühlen mit dem DGM-Preis 2001 aus der „Anneliese-Schücking-Stiftung“ aus. 2010 erhielt er den Niederrheinischen Literaturpreis.

Durch seine freundliche und humorvolle Art wird Hans Vogt allen Mühlenfreunden im Rheinland und darüber hinaus in guter Erinnerung bleiben. Sein mühlenkundliches Werk wird auch weiteren Generationen wegweisend sein.